



Das sicherste Mittel ein freundschaftliches Verhältnis zu hegen und zu erhalten,
finde ich darin, dass man sich wechselseitig mitteilt, was man tut.
Denn die Menschen treffen viel mehr zusammen in dem, was sie tun, als in dem was sie denken.

Goethe

Moderation: M. Gartmann-Specka

TOP 1 Begrüßung

Dankenswerterweise hat Frau Gartmann-Specka die Moderation übernommen. Sie begrüßte uns sehr herzlich und dankte in aller Namen Gertrud Strack für die adventliche Stimmung, die durch eine liebevolle Dekoration – Tanne, Kerzen, Sternschmuck und Plätzchentüten – erzeugt wurde.

TOP 2 Berichte

Termine

Die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit legt zu jedem Meeting ein Terminblatt mit den ständigen Terminen aus. Es können neue Termine hinzu geschrieben werden.

50plus aktiv

R. Raeder aus der Gruppe 50plus aktiv berichtet von der Tanzveranstaltung in der Aula der Gerhard-Hauptmann-Realschule in Erle. Über 300 Besucher sahen die verschiedenen Tanzvorführungen (standardisierte Tänze, so dass jeder mitmachen kann) neben einem ausführlichen Kaffeetrinken. Tanz als Prävention, so sah es auch J. Bornstein, die 1x pro Woche im Helene-Weber-Haus einen Tanzkurs besucht.

Der Termin 21.12. der Gruppe 50plus aktiv findet nicht statt.

GE-nior

Am 14. 12. ist Redaktionssitzung der GE-nior. Planungen für gleichbleibende Termine werden rechtzeitig der Redaktion der GE-nior für die nächste Ausgabe mitgeteilt.

Spieletreffs

Der Spielertreff in Erle wird voraussichtlich 14tägig in Kooperation mit der neuen ZWAR-Gruppe Erle stattfinden.

Der Spielertreff in Horst hatte Besuch von 10 Jugendlichen und einem Betreuer (aus der Gesamtschule Horst). Es wurde eifrig „generationenübergreifend“ gespielt. Die älteste Teilnehmerin war eine 91 jährige Dame, der jüngste war 11 Jahre alt.

Der Spielertreff in GE-Mitte wird zukünftig von Heinz Bachant betreut, Chr. Jordan zieht sich krankheitsbedingt zurück.

Schulprojekte

1x1 des Guten Tons: Aufgrund der Teilnahme und Nominierung am Wettbewerb der Körberstiftung ist P. Schlüter zu Seminaren eingeladen worden.

R. Klein bereitet eine Erweiterung des Schulprojektes vor: Kultur macht Mut. Jugendlichen aus dem 1x1Kurs soll die Möglichkeit gegeben werden, kulturelle Aktivitäten kennenzulernen.

Außerdem wird überlegt, eine 4. Klasse einer Grundschule in das Programm aufzunehmen.

Erzählcafé

Das vierte und letzte Erzählcafé fand im Saal der AWO Grenzstraße statt. Um einen großen runden Tisch haben sich Gelsenkirchener aus Schalke, Erle, Buer, Bulmke und Ückendorf zusammengefunden und Dönnekes rund um das Thema Schalke, was ja nicht nur Fußball bedeutet, erzählt. Die Nicht-Schalcker hörten gespannt zu.

R. Klein machte im Vorfeld eine fotografische Stadtteilbesichtigung, aber den Berg in Schalke hatte sie nicht gefunden. Von dem erzählte ein Besucher aus Bulmke.

Und es gibt ihn tatsächlich: Zwischen Industriegebiet an der Gewerkenstraße und

Overwegstraße gibt es eine Doppelpyramide, jeweils mit einer langen Treppe zum Hinaufsteigen. An der Gewerkenstraße 38 ist ein Eingang zum ehemaligen Consol Gelände 1/6. Am Ende der Straße beginnt ein Fuß- und Fahrradweg, der führt in die Straße, die dann Richtung Overwegstraße (Hellweg-Center) geht. Man geht dann direkt an den Hügeln vorbei.

Mehrere interessante Themen sind für das nächste Jahr schon in Betracht gezogen, die Gruppe Erzählcafé trifft sich nun schon im Dezember, um Termine für 2011 festzulegen.

Außerdem findet ein kleines Erzählcafé in der Hauptschule Surkampstr. mit dem Thema „Meine erste Wohnung“ statt. Es ist ein Einstieg in die folgenden Unterrichtseinheiten, in denen es um den Komplex Eigene Wohnung – was muss alles bedacht werden, geht.

Sonntagskino: Frau Ferda hat sich bei Gelsenwasser um Förderung beworben mit dem Projekt, welches als erstes der Projektwerkstatt 50plus eingeführt wurde.

Das Bibliothekscafé wird im neuen Jahr weitergeführt. Die Gruppe 50plus aktiv wird sich wieder beteiligen.

Gruppe Öffentlichkeitsarbeit:

R. Klein stellt einen Antrag für die Einsetzung eines Schatzmeisters und Rechnungsprüfer. Darüber soll im nächsten Meeting, wenn abschließende Gespräche über die Kassenführung geführt worden sind, gesprochen werden.

Außerdem bittet sie Herrn Dr. Reckert, im Rathaus bei den entsprechenden Stellen über die Möglichkeit eines Bürgerraumes im neuen Hans-Sachs-Haus vorzusprechen. Es müsste möglich sein, dort Räumlichkeiten für alle möglichen Aktionen der Gelsenkirchener Bevölkerung, und hier speziell der Seniorinnen und Senioren anzubieten, wie z.B. für die Seniorenvertreter/Nachbarschaftsstifter, Treffpunkte für freie Gruppen etc.

Herr Dr. Reckert bietet an, mit Herrn Stadtdirektor von der Mühlen vom Stadtplanungsamt einen Termin für Dienstag, den 11. Januar 2011, in der VHS zu vereinbaren.

Wenn dieser Termin bestätigt wird, ist es auch der Termin für die nächste Projektwerkstatt.

Neue Projekte

Barbara Johnson und Petra Schlüter haben die Idee einer Gesprächsrunde, in englischer Sprache, ähnlich der Sonntagsrunde der ZWAR-Gruppe Horst.

Verschiedenes

Bericht von der eRDIT (Regionaltreffen der Zwar-Gruppen): Münsteraner, Castrop-Rauxeler, Hervester, Recklinghausener Zwar-Gruppen trafen Zwar-Gruppen aus Gelsenkirchen. Die PW50+ war auch eingeladen. Es ging um das Thema Alt trifft Jung. Es war ein sehr interessantes und fröhliches Treffen, zu dem 11 Schülerinnen und Schüler eingeladen waren. Es wurden sehr konstruktive Diskussionen in Kleingruppen geführt, in denen Möglichkeiten besprochen wurden, was Jugendliche und Senioren voneinander wollen und geben können.

Bericht von der Aktion „LernRegion Essen/Gelsenkirchen“, die von Br. Sdun geleitet wurde. Es wird angedacht, alle Angebote für Senioren in dieser Region zu bündeln, als Informationsbörse sozusagen. Es stellt sich aber die Frage, ob die Vielfalt der Angebote nicht den Rahmen sprengt. Es wird ein Versuch gestartet.

Am 22. 11. fand in Berlin die Abschlußveranstaltung des Bundesprogrammes „Aktiv im Alter“ statt. Der parlamentarische Staatssekretär hat auf das Schulprojekt 1x1 des Guten Tons in Gelsenkirchen besonders hingewiesen. (s. a. www.aktiv-im-alter.de).

Dr. Reckert weist auf eine mögliche Abschlußveranstaltung im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 hin. Die Fundstücke-Aktion am Mehrgenerationentag am 10.6. ist im Trubel ein wenig untergegangen. Es gibt immer noch Fundstücke und die dazugehörigen Geschichten, so dass man eventuell eine Veranstaltung (im Rahmen des Erzählcafés) durchführen könnte. Die Gruppe Erzählcafé nimmt den Gedanken auf.

Die Senio 2011 wird vorbereitet. Sie findet am Sonntag, 27. März 2011 von 10 – 18 Uhr statt .

Kreative Stille: Am 7. 12. und am 21. 12. findet eine Aktion „Kreative Stille“ statt. Jeder soll gegen 16.45 innehalten und die Stille um sich herum aufnehmen (!) und andere anstecken.

Brigitte Sdun, bestens bekannt durch ihre jahrelange Berichterstattung in der Senioren aktuell, hat vom Verein ag pro – austrian gay professionals – einen Förderpreis für besonders herausragende wissenschaftliche Leistung zum Thema Homosexualität bekommen. Der Preis wurde von der österreichischen Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl überreicht. Sie bekam den Preis für ihre Diplomarbeit mit dem Titel: Die Lebenslage älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler. Unter besonderer Berücksichtigung alternativer Wohnangebote.

ZusatzTermine

2. 12. 16.00 Weihnachtssingen

4. 12. 14.00 Weihnachtsmarkt Hof Holz

7. 12. Theaterbesuch „Adam Schaft hat Angst“ im MIR, Kleines Haus, Anmeldungen bei Ruth Raeder

Zu Gast hatten wir Frau Irmgard Klamant, Dipl. Soz.-Gerontologin. Sie wurde von Frau Sdun eingeladen, einen Vortrag über das Netzwerk Alterskompetenz zu halten.

„Auftrieb für den Altersbereich“ lautete der Titel.

In der Schweiz, in Österreich und in Deutschland hat sich das **Netzwerk Alterskompetenz** gebildet, in dem Informationen, Hilfeleistungen bei Problemen, Wissen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt werden.

Informationen über die Webseite

<http://alterskompetenz.net>

Frau Klamant bietet im Internet eine „Internet-Linksammlung“ an. Neues kann ins Internet gestellt werden, eine Interaktion kann stattfinden, wenn es gilt, Probleme zu lösen. Im Moment liegt der Schwerpunkt im Bereich Pflege. Vorhandene Kräfte sollen gebündelt werden, um sie besser zu nutzen, Verbesserungen sollen umgesetzt werden. Das Netz ist auch zwischen Fachleuten und Laien (z.B. pflegende Familienangehörige) zu spannen. Theoretika sollen in die Praxis umgesetzt werden, internationale Kontakte gepflegt werden. Die Webseite soll als Schwungrad für alle Bereiche des Lebens dienen.

Alle Interessierte können mitmachen. Die Homepage wird im Moment noch ehrenamtlich geführt, es stellt sich aber die Frage, wer die Arbeit daran weitermacht. Es ist eine Vereinsgründung angedacht, Sponsoren müssen gefunden werden.

Mit den Wünschen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Neue Jahr 2011

Regina Klein

Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit